

RASANT METALLISCH BEWEGT

UMSTRÖMT DÜSTER REICHlich

HOCH HINAUS HEISS TRADITIONELL

einfach
spritzig!

Essen

100 Gründe, stolz auf
diese Stadt zu sein



TOBIAS APPELT, DAVID HUTH
UND DENIS DE HAAS

einfach
Spitze!

Essen

100

Gründe, stolz auf
diese Stadt zu sein



WARTBERG VERLAG

Bildnachweis:

picture alliance/Arco images GmbH: Titel und Innentitel, Freisteller; Grugapark Essen: S. 10;
Fesikomitee Essener Karneval: S. 12; picture alliance/Jazzarchiv: S.14; picture alliance/dpa:
S. 23; picture alliance/Blickwinkel: S. 57; Hespertalbahn e.V.: S. 65; © EMG-Essen Marketing
Gmb/Stefanie Schwarzin: S. 75; Historisches Archiv Krupp, Essen: S. 99; Picture alliance-Caroline Seidel: S. 101.

Alle anderen Fotos sind von Tobias Appelt.

Wir danken allen Lizenzträgern für die freundliche Abdruckgenehmigung. In Fällen, in denen es nicht gelang, Rechtsinhaber an Abbildungen zu ermitteln, bleiben Honoraransprüche gewahrt.

1. Auflage 2016

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Gestaltung: r2 | Ravenstein, Verden

Satz: Donnerstag Design, Berlin

Druck: Bernecker MediaWare AG, Melsungen

Buchbinderische Verarbeitung: Buchbinderei S. R. Büge, Celle

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen • Im Wiesental 1

Telefon: 0 56 03/9 30 50 • www.wartberg-verlag.de

ISBN: 978-3-8313-2915-1

VORWORT

Ein Buch, geschrieben inmitten der Metropole Ruhr, das dennoch nur auf die Stadt Essen blickt – ist das überhaupt zeitgemäß? Wir finden: Ja, absolut! Zwischen Kettwig und Karnap gibt es so viel zu entdecken, dass sich mit Leichtigkeit eine ganze Buchreihe schreiben ließe.

Gesucht haben wir 100 Gründe, stolz auf diese Stadt zu sein. Gefunden haben wir weit mehr. Orte, Menschen, Skurriles – Bekanntes und Abseitiges. Was Sie also finden, ist (gezwungenermaßen) ein Ausschnitt. Es ist der Versuch, eine facettenreiche Stadt zwischen zwei Buchdeckeln abzubilden. Als echter Essen-Kenner werden Sie einige Anekdoten hören, die Sie vielleicht schon kennen. Mit anderen Erzählungen werden wir Sie aber mit Sicherheit überraschen.

Wenn wir 100 Gründe nennen, stolz auf diese Stadt zu sein, werden uns Meckerköpfe vorhalten, dass es mindestens genauso viele Gründe gibt, einen weiten Bogen um die Stadt zu machen. Ja, wer es darauf anlegt, immer nur das Negative zu sehen, wird in Essen vieles finden, das zu seiner Sicht der Dinge passt. Damit tut er der Stadt unrecht – und das gewaltig.

Essen hat eine lange Geschichte. Und die Gegenwart ist keineswegs trist und grau, sondern bunt und vielseitig. Es gibt reichlich Museen und Kultur. Und arm ist Essen vielleicht, was die Stadtkasse anbelangt, aber sicher nicht an Prominenz und Wahrzeichen. Im Sport oder im Vereinsleben gehen viele Essener auf. Sie fiebertn mit dem RWE im Stadion, erklimmen die Schurenbachhalde oder lassen den Wagen an Deutschlands ältester Tankstelle waschen.

Es sind diese kleinen Töne des Alltags, die Essen einfach spitze machen. Und das möchten wir mit den Geschichten zeigen, die wir Ihnen in diesem Buch erzählen.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Tobias Appelt, David Huth
und Dennis de Haas

inHALT

BEWEGT

Hier spielt das Leben – Die Rüttenscheider Straße	8
Vom Stadtchef zum Bundespräsidenten – Gustav Heinemann	10
Eine Zugfahrt, die ist lustig ... – Die Grugabahn	10
Helau statt Alaaf – Der Karneval	11
Imagepflege auf T-Shirts – Byfang	13
Der Kommissar ermittelt – Heinz Haferkamp	13
Auf blauen Steinen – Der Kulturpfad	14
In der Dampfe – Borbeck	16
Der Ruhri – Kollektive Mentalität	16

ÜBERLAUFEN

Ankerpunkt des Viertels – Der Isenbergplatz	18
Voller Wasser – Der Baldeneysee	19
Aufgepasst – Die Talsperren	21
Dem Ruhri sein Vierjahreszeiten – Übernachten mal anders	21
Meisterstücke – Multhaup und Rehhagel	22
Eis, Eis, Baby – Beste Eisdiele	24
Bau-Boom in der Bauernschaft – Haarzopf	25

DÜSTER

Maschinen und Musicals – Das Colosseum	26
Gothic und mehr – Zeche Carl	28
Auf Tauchstation – Die Ruhr	28
Wenn die Nacht zum Tag wird – Essener Clubs	30
Frühschoppen – Im Kännchen	31
Licht und Schatten – Altendorf	31
Steinaltes Wahrzeichen – Burgaltendorf	32
Im Schmetterlingsbau – Die Grugahalle	34

KLEBRIG

Das Spiel aus der Backstube – Malefiz	35
Hoch hinauf – Ein Klettergarten	36
Hauptsache süß – Das Büdchen	37
Flüssige Erfindung – Fanta	38
Ein Hauch von Afrika – Der Ruterhof	39
Das Tor zur Stadt – Der Hauptbahnhof	40
Mehr als nur Werkstätten – Das Franz-Sales-Haus	41
Theke mit Tradition – Die Ampütte	42
Kunst aus Teig – Café Werntges	43

RASANT

Der WAZ-Mann ruft – Die größte Regionalzeitung	44
Der Boss und die Brücke – Die A40	45
Im wilden Norden – Die Hochschule	46
Der Oskar Schindler des Ruhrgebietes – Berthold Beitz	48
Die Titelsammler – Tusem	49
29 Jahre – Das Aalto-Theater	49
Hopp-Hopp – Menü der Sterne	50

TRADITIONELL

Mit Herz – Die älteste Tankstelle Deutschlands	51
Old fashioned – Das Autokino	53
Rattenpärchen – Eine Bronzefigur	54
Alle waren da – Das JZE	54

Mit eigener Vorwahl – Kettwig	55
17 Prozent – Doppelherz	57
Von Mönchen und Künstlern – Das Unperfekthaus	57
Für Wallfahrer – Maria im Maien	58

UMSTRÖMT

Ein besonderer Duft – Das Ruhrmuseum	59
Am Wasser gebaut – Der Hafen	61
Im Fluss – Die Brehminsel	61
Der Traum – Baden auf eigene Gefahr	62
Volksfest XXL – Das Rü-Fest	64
Volldampf voraus! – Die Hespertalbahn	64
Auf Tauchgang – Schloss Borbeck	65

SICHTBAR

Historische Perle – Die Margarethenhöhe	67
Hosen runter! – FKK	69
Reißnägel zum Frühstück – Ritter Rost	69
Frühes Kultursponsoring – Das Grillo-Theater	70
Unsichtbar – Karl May bei Krupp	71
Sichtbar voll – Fischskiantikbuchpapageienkruzifixsämtereienhandlung	72
Spuren überall – Der Gastronom Pumpen-Hannes	73
Feinste Adresse – Bredeney	74
Die wilde Sause – Essens Original	75

METALLISCH

Der Riese – Das Rathaus	76
Das Wummern in der Idylle – Haus Scheppen	77
Zum Nulltarif – Metal und Rap	78
Bogenschütze trifft Burgfräulein – Schellenberger Wald	79
Die Kassen klingeln – Sechs Riesen	80
Sehnsucht nach dem neuen Islacker – Rot-Weiß Essen	80
Mehr Raum – Museum Folkwang	81
Gottschalk, Sting und die Orgelpfeifen – Die Philharmonie	83
Das große Kling-Klang – Das Glockenspiel	84

HEISS

Ein Blimp namens Theo – Flughafen Essen/Mülheim	85
Heiß und spitz – Kabarettisten	87
Grillen im Grünen – Der Stadtgarten	87
Der Schlagergott – René Pascal	88
Kuchengenuss mit Ruhrblick – Familie Gräler	89
Flattermänner und Mantaplatte – Zum Xaver	89
Zwischen Heilung und Magie – Soul of Africa Museum	90
Wie eine Filmkulisse – Arbeitersiedlung Hegemannshof	91

HOCH HINAUS

Ganz oben – Der höchste Punkt	93
Heinz und der Handelshof – Heinz Rühmann	95
Kirche für Kumpel – Katernberg	95
Mondlandschaft – Bramme für das Ruhrgebiet	96
Medaillenträume – Schwimmzentrum Röttenscheid	98
Einfamilienhaus mit Garten – Villa Hügel	98
Außenposten in den Alpen – Die Essener Hütte	100
Hilfe für den fliegenden Postboten – Die Taubenklinik	100
Viertel im Aufschwung – Das Eltingviertel	101

REICHLICH

Im Getümmel – Die Kettwiger	102
Erlebnisorte für Filmfreunde – Essens Kinos	103
Eine kleine Stadt in der Stadt – Das Klinikum	105
Pferde, Autos und Spielfiguren – Die Essener Messe	105
Die Discounter-Erfinder – Aldi	106
Abkürzungen für Pedalritter – RS1	108
Und darauf ein Pils ... – Stauder	108
Anrückige Erfindung – Verrichtungsboxen	109
Viel Frisches – Grüne Hauptstadt	110
Am Galgenberg – Schillerwiese	111

DER KOMMISSAR ERMITTELT

HELAU STATT ALAAF

AUF BLAUEN STEINEN

ESSEN BEWEGT

HIER SPIELT DAS LEBEN – DIE RÜTTENSCHIEDER STRASSE

Bewegt ist der Alltag auf der „Rü“ – der Röttenscheider Straße. Der Stadtteil, durch den sie sich zieht, ist für viele längst zur heimlichen Innenstadt geworden, ohne dabei seinen Charme und sein liebenswertes Ambiente einzubüßen. Hier wohnt man nicht nur, hier lebt man. In Röttenscheid spielt das Leben, hier geht man aus, hier kauft man ein, hier trifft man sich.

Röttenscheid vereint auf kleinem Raum all das, was sich anderswo über die ganze Stadt verteilt. Der zentral gelegene Stadtteil ist geprägt von einem Mix, der ihn für alle Altersgruppen interessant macht. Es locken Hunderte Fachgeschäfte, aber auch genügend Einkaufsorte für Dinge des täglichen Bedarfs. In dem Viertel gibt es Kunst und Kultur, einen Wochenmarkt, jede Menge speziali-

sierter Anwälte und Ärzte, Dienstleister aus so ziemlich jeder Branche. Und eine gastronomische Vielfalt, die von Einheimischen und Besuchern geschätzt wird.

Etliche Restaurants, Imbisse, Kneipen, Bars und Clubs

liegen an oder im Umfeld der überregional bekannten Straße. Die Einkaufs- und Flaniermeile nennt aber niemand bei vollem Namen. Die pulsierende Lebensader des Stadtteils ist für alle einfach nur die „Rü“. Schnurgerade, fast wie mit einem Lineal gezogen, erstreckt sie sich auf rund zweieinhalb Kilometern Länge durch den Stadtteil.

Ein Erkundungsspaziergang (die Nebenstraßen nicht vergessen!) erfordert etwas Zeit. Wer abkürzen möchte, nimmt die Straßenbahn, die unterirdisch unter der Rü verläuft. Wer mit dem Auto anreist, stellt es am besten so schnell wie möglich ab, und zwar sobald er einen freien Parkplatz entdeckt, denn die sind in Röttenscheid rar. Einmal angekommen braucht es eh keinen fahrbaren Untersatz mehr. Wer flaniert, gehört dazu. Sehen und gesehen werden – dieses Motto gilt auf der Rü mindestens ebenso sehr wie auf der Kö in Düsseldorf.

Von ihrer schönsten Seite zeigt sich die Rü, wenn die Kirschbäume blühen: Wer an solchen Tagen an der Straße unterwegs ist, staunt angesichts des weiß-rosa Blütenmeers. Die 200 Bäume waren ein Geschenk an die Stadt. Gestiftet hat sie Ende der 1980er-Jahre der Japaner Tadashi Nakamura – und zwar aus Dankbarkeit für die Gastfreundschaft, die er in seiner Wahlheimat erlebte. 1954 kam Nakamura der Arbeit wegen nach Deutschland. In Düsseldorf war der Chemiker für den späteren Weltkonzern Mitsui tätig, doch in der Landeshauptstadt fand er keine Wohnung. Also zog Nakamura mit seiner Familie nach Essen, in eine Wohnung an der Virchowstraße. Damit war er offiziell der erste Japaner, der nach dem Krieg in Essen lebte. 2009 ist Nakamura verstorben. Dafür, dass er und sein bewegtes Leben nicht in Vergessenheit geraten, sorgen nicht nur die Kirschbäume, sondern seit 2014 auch eine Gedenktafel am Röttenscheider Stern.



Die Röttenscheider Straße in Richtung Süden.

Hol dir das Gefühl zurück!

Verschenken Sie eine multimediale
Zeitreise in die Kindheit und Jugend!



Alle verfügbaren Bände finden Sie unter
www.unserJahrgang.de



Sie suchen ein Buch ...

- ... über Ihren Jahrgang?
- ... über Kindheitserinnerungen?
- ... über Ihre Stadt oder Region?
- ... mit regionalen Rezepten?

Sie finden es unter
www.wartberg-verlag.de

Wartberg-Verlag GmbH

Im Wiesental 1
34281 Gudensberg-Gleichen
Telefon: (0 56 03) 93 05 - 0
Telefax: (0 56 03) 93 05 - 28
E-Mail: info@wartberg-verlag.de
www.wartberg-verlag.de



Essen ist einfach Spritze!

Das Autorenteam Appelt, de Haas und Huth überrascht uns mit einem neuen Blick auf die vermeintlich vertraute Stadt. Liebenvoll, humorvoll und locker, mit Insiderblick und feinem Händchen präsentieren sie ein abwechslungsreiches Lesebuch für Kenner und Liebhaber der Stadt Essen und solche, die es noch werden wollen.



Tobias Appelt, Denis de Haas und David Huth

haben gemeinsam im Sommer 2013 im Ruhrgebiet das Redaktionsbüro Appelt & Huth gegründet. Als freie Journalisten arbeiten sie mit Verlagen in der ganzen Bundesrepublik zusammen. Die drei sind das Story-Team und sie lieben es, Geschichten zu erzählen – von Menschen und aus Essen. Infos unter: www.appeltundhuth.de

Und eines ist sicher, die Autoren kennen (mindestens)

100

Gründe, stolz auf
diese Stadt zu sein.



ISBN: 978-3-8313-2915-1



€ 14,90 (D)

einfach Spritze! Essen

APPELT | DE HAAS | HUTH

WARTBERG VERLAG

